



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2013/14

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJ s

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen Ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in Ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patienten/ den Patientinnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im KPJ

Ziel Ihres KPJ-Praktikums in der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist es, Ihnen einen Überblick über die gesamte Bandbreite des Fachs zu geben. Sie sollten nach dem Praktikum in der Lage sein, eine klinische Untersuchung bei traumatologischen PatientInnen durchzuführen, und auch die entsprechenden bildgebenden Verfahren wie CT und konventionelles Röntgen zu beurteilen. Ebenso ist das Ziel, Ihnen die Grundlagen über Patienten mit Entzündungen im Mund-, Kiefer- Gesichtsbereich beizubringen. Grundsätzliche Tätigkeiten im Ambulanz- und Stationsbereich sollen Ihnen im Rahmen des Praktikums ebenfalls beigebracht werden (Wundkontrollen, Nahtentfernungen, Blutabnahmen, Erhebung eines Status). Wir wollen Ihnen für Ihre spätere ärztliche Tätigkeit das Wissen mitgeben, welche Patienten an eine Abteilung für MKG-Chirurgie zwecks weiterer Abklärung zu überweisen sind.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ T-Zeit erworben bzw. geübt werden

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörige unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen, in der Palliativbetreuung und am Lebensende
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines/r PatientIn
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A18	Abschätzen und Handhaben von PatientInnen bei Verdacht auf Selbstgefährdung (ohne Suizidalität)
A19	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)
erweiterte, fachspezifische Untersuchungen	
A22	Beurteilen von PatientInnen mit medizinischen Notfällen und nach einem Unfall

Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)	
A29	Applizieren einer Lokalanästhesie
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz)

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen

Gesichtsschädelfrakturen diagnostizieren und therapieren
Entzündungen der Mundhöhle diagnostizieren und therapieren
Wachstumsstörungen und Fehlbildungen des Schädels diagnostizieren und therapieren
Prä- und postoperativ stationären Patienten betreuen
Bildgebung (DVT, CT, konventionelles Röntgen)

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei diesem Modul müssen 4 Begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. Begleitenden Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden, z.B.:

- Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
- Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines/r PatientIn
- Codieren der Diagnosen
- Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
- Kommunizieren und professionelles Umgehen mit Kindern und Jugendlichen und deren Angehörigen mit und ohne geistige Behinderungen

Folgende ärztliche Handlungen (procedures) können für ein DOPS gewählt werden, z.B.:

- Applizieren einer Lokalanästhesie
- Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
- Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz)

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch sollte, wenn immer möglich, von einem Habilitierten/einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/Ärztin am letzten Tag des KPJ-Moduls geführt werden. Es besteht in einem kollegialen Gespräch, in dem der Studierende/die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über das KPJ gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Dr. Walter Goriwoda

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag: Frühbesprechung

Ort und Zeit: 07.35 Uhr, Bibliothek der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Lageplan FKK 1. Stock, gegenüber vom Chefsekretariat (Fr. Welsch)

Ansprechpersonen:

Dr. Dr. Walter Goriwoda

Für administrative Fragen:

Nicola Welsch, Tel: 24373, nicola.welsch@i-med.ac.at

Mentoren/Mentorinnen:

Dr. Dr. Walter Goriwoda

Besonderheiten:

Mitzubringen (Stethoskop, Untersuchungslampe, (kleine Maglite etc.), weiße Hose, weißes T-Shirt, weißer Mantel

Wochenstruktur für KPJ Modul **MKG-Chirurgie**

1. WOCHE STATION

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
	Patientenbetreuung (PB)	Lehrvisite	Ambulanz	Sono	PB
		PB	PB	Stationsvisite	Fallbesprechung
Mittagspause					
	Journal club	Spezialboard		MentorIn	Selbststudium
	Skills lab			KPJ-Kurs	
14.00			MUI	Mini-CEX	
			Nachmittag		

2. WOCHE MKG-AMBULANZ

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
	Patientenbetreuung (PB)	Lehrvisite	Ambulanz	Sono	PB
		PB	PB	Stationsvisite	Fallbesprechung
Mittagspause					
	Journal club	Spezialboard		MentorIn	Selbststudium
	Skills lab			KPJ-Kurs	
14.00			MUI	DOPS	
			Nachmittag		

3. WOCHE OP

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
	Patientenbetreuung (PB)	Lehrvisite	Ambulanz	Sono	PB
		PB	PB	Stationsvisite	Fallbesprechung
Mittagspause					
	Journal club	Spezialboard		MentorIn	Selbststudium
	Skills lab			KPJ-Kurs	
14.00			MUI	Mini-CEX	
			Nachmittag		

4. WOCHE AMBULANTER OP

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Morgenbesprechung (MB)	MB	MB	MB	MB
	Patientenbetreuung (PB)	Lehrvisite	Ambulanz	Sono	PB
		PB	PB	Stationsvisite	Fallbesprechung
Mittagspause					
	Journal club	Spezialboard		MentorIn	Selbststudium
	Skills lab			KPJ-Kurs	
14.00			MUI	DOPS und	
			Nachmittag	Abschlussgespräch	

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden

Veranstaltung	wann	Wo
Frühbesprechung	Tgl.	Bibliothek MKG
Hauptvorlesung Prof. Rasse	Mi 15.00 – 16.45	HS4 FKK U1
Einführung in die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie I	Do 16.00 - 17.30	HS4 FKK U1

Aufgabenstellungen

Aufgabenstellungen, die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen:

Aufgabe	Hinweise
1. Ambulanz gemeinsam mit Ambulanzarzt - Patientenaufnahme - Akutpatienten	
2. Station: Mitarbeit mit Stationsarzt - Aufnahmen, Anamnesen - Blutabnahmen, Venflow - Arztbriefe unter Anleitung - postoperative Betreuung (Spülungen, Wundverbände)	
3. OP-Assistenzen im - großen OP - ambulanten OP	
4. Planung / Durchzeichnung eines Dysgnathiepatienten unter Anleitung	
5. 2 Fallvorstellungen - 1 Tumorpatient - 1 Traumatpatient	